Dorfentwicklung Gemeinde Apen

Arbeitskreis #11 | Kinder & Jugend – Vertiefung
23. November 2016 | Grundschule Nordloh

Ergebnisprotokoll

Begrüßung und Einleitung

Am 23. November 2016 fand die elfte Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorfentwicklung Apen statt. Zum Handlungsfeld „Kinder & Jugend" tagten 16 Teilnehmer in der Grundschule Nordloh. In der Sitzung sollten aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen in diesem Handlungsfeld der spätere Maßnahmenkatalog diskutiert und als prioritär identifizierte Maßnahmen ausgearbeitet werden. Herr Spenthoff von der NLG führte durch den Abend.

Anhand der bisherigen Ergebnisse aus dem Gesamtprozess der Dorfentwicklung Apen (Auftaktveranstaltung, VIP-Tagung, Online-Beteiligung, Arbeitskreis, Zwischenbericht) zum Handlungsfeld „Dorfgemeinschaft" erarbeiteten die Anwesenden in zwei separaten Arbeitsphasen die angestrebten konkreten Maßnahmen in diesem Handlungsfeld.

Die drei Themengebiete mit den zugehörigen Zukunftsthemen im Handlungsfeld „Kinder & Jugend" sind:

- FREIZEIT
  - Vernetzung Schule / Kita und Freizeit
  - Ausnutzung vorhandener Gebäude
- KINDERBETREUUNG [Änderung von „Kindergarten", um auch z. B. Tagesmütter einzubeziehen]
  - Ausbau des Betreuungsangebotes
  - Ausbau des Raumangebotes
- SCHULE
  - Zustand und Ausstattung
  - Ganztagsangebot und Verpflegung

Arbeitsphase 1 | Benennung prioritärer Maßnahmen

Aus der Sammlung von Handlungsansätzen wurden in der ersten Arbeitsphase prioritäre Maßnahmen benannt. Die Priorität kann sowohl zeitlich als auch inhaltlich begründet sein. Prioritäre Maßnahmen können also einerseits die ersten Projekte sein, die sofort umgesetzt werden sollen, da sie schnell und einfach angegangen werden können. Andererseits kann es sich hierbei auch um langfristige Pläne handeln, die der Zielerreichung bis zum Jahr 2030 dienen und evtl. frühzeitig angestoßen werden müssen, da sie komplexer sind und mehr Vorlauf benötigen.

Alle Anwesenden erhielten je einen Klebepunkt pro Themengebiet sowie einen weiteren als Joker und konnten diese vier Punkte an die nach eigener Meinung prioritären Ansätze kleben. Im Plenum wurden die Punkte anschließend ausgezählt, ähnliche Ansätze ggf. zusammengefasst und die prioritären Maßnahmen benannt.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises verständigten sich auf die folgenden prioritären Maßnahmen. Diese sind jeweils dem entsprechenden Zukunftsthema zugeordnet.

FREIZEIT

Vernetzung Schule / Kita und Freizeit

- „runder Tisch" – Vernetzung der Akteure
- Bildungspaten

Ausnutzung vorhandener Gebäude

- Raumnutzungskonzept

KINDERBETREUUNG

Ausbau des Betreuungsangebotes

- Vernetzung der Akteure – Kindergarten und Tagesmütter
- Platzvergabe (zentral, neutral, transparent)

Ausbau des Raumangebotes

- [ggf. kombinierbar mit „Raumnutzungskonzept" und „räumliche Voraussetzungen schaffen" aus den Themengebieten Freizeit und Schule]

SCHULE

Zustand und Ausstattung

- Integration / Inklusion => Personal! [Kompetenz des Landes]

Ganztagsangebot und Verpflegung

- räumliche Voraussetzungen schaffen

Arbeitsphase 2 | Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen

Drei der ausgewählten prioritären Maßnahmen wurden in Kleingruppenarbeit schließlich mithilfe von Projektsteckbriefen ausgearbeitet. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt. Zu jeder Maßnahme wurden auch Projektverantwortliche und -partner angegeben, die an dieser Stelle jedoch nicht aufgeführt sind, da es sich entweder Privatpersonen aus dem Arbeitskreis oder Dritte handelt, die erst noch über das Vorhaben informiert und hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung befragt werden müssen.

Titel	„runder Tisch“ – Vernetzung der Akteure
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Kinder & Jugend Zukunftsthema: Freizeit – Vernetzung Schule / Kita und Freizeit
Kurzbeschreibung des Projekts	• Vernetzung aller Akteure: Schulen, Kindergärten, Vereine (auch Landfrauen, Feuerwehr, DRK), Jugendpflege, Politik, KVHS, Musikschule, Hauskreis Nordloh, Drum-4-Fun, Wirtschaft (Aktionen zur Berufsfindung => analog Buchmanufaktur, Projekte für Azubis) • transparentes, breites Freizeit- und (Fort-) Bildungsangebot
Umsetzung	• Bestandsaufnahme • Liste der Akteure => runder Tisch dieser Akteure => Koordinator / „Programmheft“ / online • Rahmenbedingungen: Eigenständigkeit wahren (miteinander, nicht gegeneinander)
Verortung	Gebiet der Gemeinde Apen
Zeitplan	• 1. Phase: Bestandsaufnahme / Planung => runder Tisch => 9 Monate • 2. Phase: Umsetzung / Betrieb => Dauereinrichtung • 3. Phase: Nachhaltung
Kostenschätzung	• Kosten für die Veröffentlichung (print / online) • Kosten eines Koordinators (ehrenamtlich / hauptamtlich?)
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Raumnutzungskonzept
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Kinder & Jugend Zukunftsthema: Freizeit – Ausnutzung vorhandener Gebäude
Kurzbeschreibung des Projekts	• öffentliche Räume besser ausnutzen • zeitliche Besserung bei der Belegung der Räume • Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände, Gemeinde
Umsetzung	• Ermittlung Raumbestand • Ermittlung bisherige Nutzung und freie Kapazitäten • Ermittlung der Raumausstattung und -größe • Schlüsselgewalt / Zugang • Datenbank / Webauftritt schaffen
Verortung	alle öffentlichen Gebäude in der Gemeinde
Zeitplan	• 6 Monate: Raumkataster • 12 Monate: Eingabe in Datenbank und öffentlicher Zugang (Web)
Kostenschätzung	10.000 €
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Vernetzung der Akteure (Kindergärten + Tagesmütter) + Platzvergabe
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Kinder & Jugend Zukunftsthema: Kinderbetreuung – Ausbau des Betreuungsangebotes
Kurzbeschreibung des Projekts	• Zusammenführung aller Beteiligten: Kita, Krippe, Tagesmütter, Gemeinde • familienorientierte, neutrale, optimale Platzvergabe • 100 % Auslastung der Kitas + Tagesmütter gewährleisten • Betreuungszeiten und Angebote transparent machen • Bedarf ermitteln • Betreuungssituation entspannen • Familienfreundlichkeit stärken • Orientierung an den Berufsverhältnissen
Umsetzung	• Einladung aller Beteiligten • Es muss eine zentrale Stelle geschaffen werden, die alles bündelt, mit Vertretung aller Beteiligten.
Verortung	Gemeinde Apen
Zeitplan	zeitnah, innerhalb des nächsten Jahres
Kostenschätzung	-
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Ausblick

Zum Abschluss der Arbeitskreissitzung stellte Herr Spenthoff die Zeitplanung für den weiteren Dorfentwicklungsprozess in der Gemeinde Apen vor. Nach den Vertiefungssitzungen zu den Handlungsfeldern „Gesund versorgt", „Dorfgemeinschaft", „Lokale Wirtschaft" und „Kinder & Jugend" wird bis zum Ende des Jahres die Entwurfsfassung des Dorfentwicklungsplanes erstellt. Der Entwurf sowie die Entwicklungsstrategie werden im Januar 2017 mit dem Arbeitskreis Demografie abgestimmt, woraufhin die vorläufige Endfassung des Planes fertiggestellt wird. Im nächsten Schritt erfolgt eine Beteiligung der sogenannten Träger öffentlicher Belange (Behörden und Interessenverbände, z. B. Landkreis Ammerland) sowie eine öffentliche Auslegung im Rathaus Apen. Nachdem eventuelle Stellungnahmen in den Dorfentwicklungsplan eingearbeitet worden sind, folgen voraussichtlich ab März 2017 der Beschluss durch den Gemeinderat, das Plananerkennungsgespräch mit dem zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems sowie eine öffentliche Ergebnispräsentation der Dorfentwicklungsplanung.

Ergebniszusammenstellung:
Layla Smorra, NLG
30. November 2016

Apen | Augustfehn I-III | Godensholt | Hengstforde | Vreschen-Bokel | Tange | Espern | Nordloh

Arbeitskreissitzung #11

23. November 2016 | Grundschule Nordloh

Kinder & Jugend! (Vertiefung)

Dorfentwicklung Gemeinde Apen 2030

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

GEMEINDE APEN natürlich lebenswert

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Begrüßung

Henning Spenthoff

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ablauf

- Begrüßung
- Ziele der Sitzung
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse im Handlungsfeld
  - Zukunftsthemen
  - Maßnahmenkatalog
- Arbeitsphase 1 | Benennung prioritärer Maßnahmen
- Arbeitsphase 2 | Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen
- Ausblick | Terminplanung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ziele der Sitzung

Vertiefung „Kinder & Jugend“

Ziele der Sitzung

- Zusammenschau der bisherigen Ergebnisse im Handlungsfeld
- Abstimmung des Maßnahmenkatalogs
- Ausarbeitung (zeitlich und inhaltlich) prioritärer Maßnahmen

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse

Handlungsfeld „Kinder & Jugend“

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Zukunftsthemen

FREIZEIT

- Vernetzung Schule / Kita und Freizeit
- Ausnutzung vorhandener Gebäude

KINDERGARTEN

- Ausbau des Betreuungsangebotes
- Ausbau des Raumangebotes

SCHULE

- Zustand und Ausstattung
- Ganztagsangebot und Verpflegung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Freizeit

Vernetzung Schule / Kita und Freizeit

Arbeitskreis

- Einsatz eines Ganztagskoordinators, der gemeindeweit die Angebote von Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen koordiniert (jemand mit Fachwissen, als Ansprechpartner für beide Seiten)
- „runder Tisch“ als Arbeitskreis aller beteiligten Einrichtungen, bei dem Verantwortliche zusammenkommen um sich auszutauschen und abzustimmen; eine „Win-Win“-Situation für alle Beteiligten
- Kombination von AGs und Wahlpflichtkursen in der Schule mit dem Angebot von z. B. Sportvereinen

Beteiligungs-prozess

- Mehrgenerationenangebot – Kindergarten, Altenheim
- Angebote außerhalb der Sportvereine
- Vernetzung von Anbietern außerschulischer Bildung (Vereine, Verbände etc.)
- abenteuerpädagogische Angebote und geeignete Ergänzung von Sportangeboten

Zwischen-bericht

- Bildungspaten für benachteiligte Kinder (Hausaufgabenhilfe, Besuch kultureller Angebote und Veranstaltungen, …)
- Mehrgenerationenhaus (Erwachsene bieten Kurse / Betreuung für Kinder)

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Freizeit

Ausnutzung vorhandener Gebäude

Arbeitskreis

- Nutzung von Räumen z. B. nach Schulzeit verbessern (bspw. Kombination mit KVHS-Angebot o. ä.)
- Überprüfung sinnvoller Raumnutzung

Beteiligungs-prozess

- attraktive Treffpunkte schaffen / Treffpunkte und Freiräume zur eigenen Gestaltung
- Einrichtung einer Gemeinschaftsbücherei

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Kindergarten

Ausbau des Betreuungsangebotes

Arbeitskreis

- Ferienbetreuung ausbauen
- familienfreundliche und flexiblere Zeiten, Spektrum erweitern, auch ganztags
- mehr Plätze schaffen, Betreuungsnachfrage steigt

Beteiligungs-prozess

- mehr Betreuungsplätze für Kinder in den Ferien
- Betreuungszeiten / -angebote familienorientiert gestalten – Ferienzeiten, Frühdienst, Spätdienst, Pendler (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- längere Ferienbetreuung als 13 Uhr
- Verzahnung Ferienbetreuung mit Ferienpassangeboten

Zwischen-bericht

- Vernetzung und Vereinheitlichung der Kinderbetreuung durch Krippe, Kindergarten und Tagesmütter
- Tagesmütter in die Betreuung einbeziehen
- zentrale Vergabestelle für Transparenz bei der Vergabe und den Angeboten in der Kinderbetreuung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Kindergarten

Ausbau des Raumangebotes

Arbeitskreis

- mehr Räume (z. B. fehlt Therapieraum)
- zeitliche Ausnutzung der Räumlichkeiten optimieren
- Information und Austausch zwischen Einrichtungen und Verwaltung / Rat

23.11.2016

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Schule

Zustand und Ausstattung

Arbeitskreis

- Pflege: wieder einen verantwortlichen Hausmeister pro Schule
- Investition in Ausstattung / Personal / Räumlichkeiten
- qualitatives Umfeld schafft Qualität bei Bildung und Haltung
- neue Konzepte (Investition alleine geht nicht)

Beteiligungsprozess

- Impulse aus anderen Ländern mit anderen Systemen holen
- Sauberkeit in Schulen verbessern (mehr Stunden für Reinigungskräfte)
- Schulraumgestaltung und Schulhofverschönerung
- Ausstattung der Schulen mit PCs etc.
- Sonnenschutz Schule Apen
- Lehrpfade, Schulgarten, botanischer Garten, naturwissenschaftlicher Sportplatz, Imkerei
- Schulschwimmen
- Integration / Inklusion => Sonderpädagogen / Schulsozialarbeit, Schulpsychologen OBS
- 2 Lehrkräfte pro Klasse
- Ausbau der OBS (Gymnasialbereich) => IGS
- Schulraum als Kulturraum
- mehr Ausbildungsplätze vor Ort / Praktika für junge Leute – breites Angebot => IGS
- Erhalt kleiner Schulen (kurze Beine – kurze Wege)
- Wohnungsbau zum Erhalt der Grundschule Nordloh
- enge Zusammenarbeit der Grundschulen (bis hin zu einer Schulleitung, einem Sekretariat) zum Erhalt wohnortnaher Schulen
- Schulen zusammenschließen – GS Apen, GS Augustfehn (bessere Möglichkeiten bzgl. Angebote und Betreuung)

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Schule

Ganztagsangebot und Verpflegung

Arbeitskreis

- personelle Voraussetzungen schaffen
- räumliche Voraussetzungen schaffen
- neue Konzepte zur Auslastung entwickeln

Beteiligungs-prozess

- Mensa / Förderangebot für Aper Schule
- Mensaangebot in allen Schulen

Zwischen-bericht

- Grundschule: Ausbau des Angebotes und der Betreuungszeit (Hort?!)

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog – Sonstiges

Beteiligungs-prozess

- Anbindung Schülerbeförderung per Bahn nach Oldenburg / Augustfehn von Apen (Einrichtung Haltestelle)
- Mobilitätsangebote für Jugendliche
- Sicherheit an den Bushaltestellen, z. B. Aper Berg, Stahlwerkstraße
- Buskosten ab 11. Klasse senken

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 1

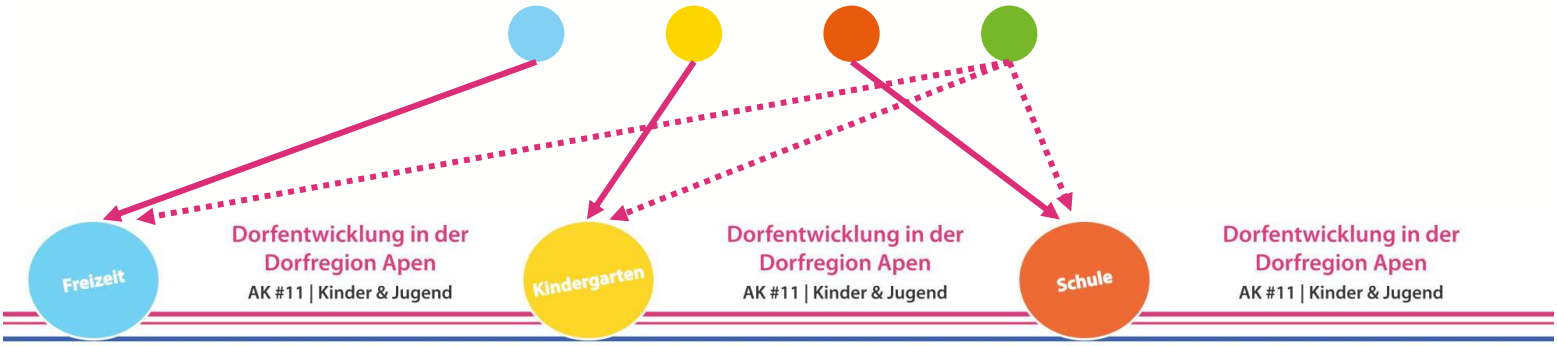
Benennung prioritärer Maßnahmen

23.11.2016

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 1

- Welche Maßnahmen sind als (inhaltlich bzw. zeitlich) prioritär einzustufen?



Vernetzung Schule / Kita und Freizeit

- Einsatz eines Ganztagskoordinators, der gemeindeweit die Angebote von Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen koordiniert (jemand mit Fachwissen, als Ansprechpartner für beide Seiten)
- „runder Tisch“ als Arbeitskreis aller beteiligten Einrichtungen, bei dem Verantwortliche zusammenkommen um sich auszutauschen und abzustimmen; eine „Win-Win“-Situation für alle Beteiligten
- Kombination von AGs und Wahlpflichtkursen in der Schule mit dem Angebot von z. B. Sportvereinen

- Mehrgenerationenangebot – Kindergarten, Altenheim
- Angebote außerhalb der Sportvereine
- Vernetzung von Anbietern außerschulischer Bildung (Vereine, Verbände etc.)
- abenteuerpädagogische Angebote und geeignete Ergänzung von Sportangeboten

- Bildungspaten für benachteiligte Kinder (Hausaufgabenhilfe, Besuch kultureller Angebote und Veranstaltungen, …)
- Mehrgenerationenhaus (Erwachsene bieten Kurse / Betreuung für Kinder)

Ausbau des Betreuungsangebotes

- Ferienbetreuung ausbauen
- familienfreundliche und flexiblere Zeiten, Spektrum erweitern, auch ganztags
- mehr Plätze schaffen, Betreuungsnachfrage steigt

- mehr Betreuungsplätze für Kinder in den Ferien
- Betreuungszeiten / -angebote familienorientiert gestalten – Ferienzeiten, Frühdienst, Spätdienst, Pendler (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- längere Ferienbetreuung als 13 Uhr
- Verzahnung Ferienbetreuung mit Ferienpassangeboten

- Vernetzung und Vereinheitlichung der Kinderbetreuung durch Krippe, Kindergarten und Tagesmütter
- Tagesmütter in die Betreuung einbeziehen
- zentrale Vergabestelle für Transparenz bei der Vergabe und den Angeboten in der Kinderbetreuung

Ausbau des Raumangebotes

- mehr Räume (z. B. fehlt Therapieraum)

Zustand und Ausstattung

- Pflege: wieder einen verantwortlichen Hausmeister pro Schule
- Investition in Ausstattung / Personal / Räumlichkeiten
- qualitatives Umfeld schafft Qualität bei Bildung und Haltung
- neue Konzepte (Investition alleine geht nicht)

- Impulse aus anderen Ländern mit anderen Systemen holen
- Sauberkeit in Schulen verbessern (mehr Stunden für Reinigungskräfte)
- Schulraumgestaltung und Schulhofverschönerung
- Ausstattung der Schulen mit PCs etc.
- Sonnenschutz Schule Apen
- Lehrpfade, Schulgarten, botanischer Garten, naturwissenschaftlicher Sportplatz, Imkerei
- Schulschwimmen
- Integration / Inklusion => Sonderpädagogen / Schulsozialarbeit, Schulpsychologen OBS
- 2 Lehrkräfte pro Klasse
- Ausbau der OBS (Gymnasialbereich) => IGS
- Schulraum als Kulturraum
- mehr Ausbildungsplätze vor Ort / Praktika für junge Leute – breites Angebot => IGS
- Erhalt kleiner Schulen (kurze Beine – kurze Wege)
- Wohnungsbau zum Erhalt der Grundschule Nordloh
- enge Zusammenarbeit der Grundschulen (bis hin zu einer Schulleitung, einem Sekretariat) zum Erhalt wohnortnaher Schulen

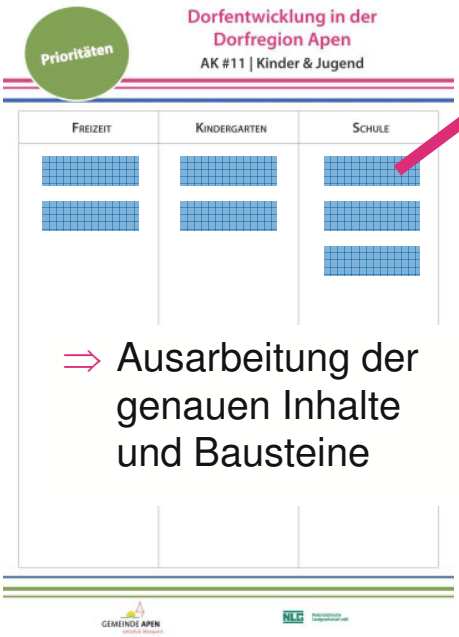
Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 2

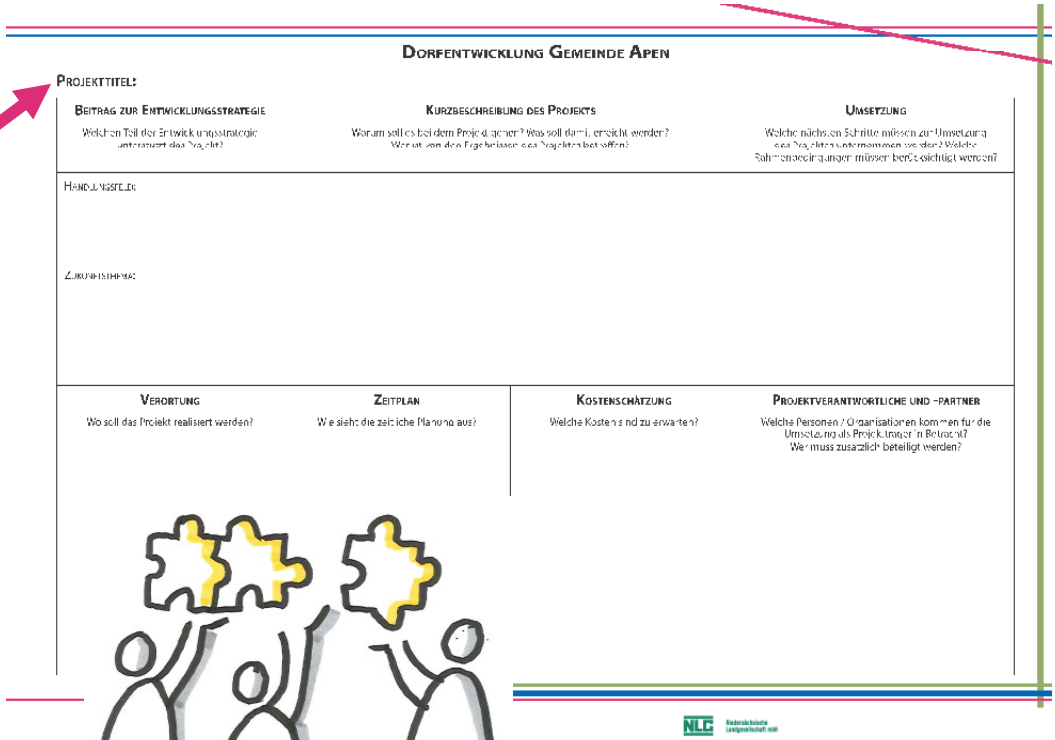
Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 2



⇒ Ausarbeitung der genauen Inhalte und Bausteine



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ausblick
Terminplanung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ausblick

Terminplanung

- Dezember 2016 | Dorfentwicklungsplan – Entwurfsfassung
- Januar 2017 | Arbeitskreis Demografie – Abstimmung Entwicklungsstrategie
- Januar 2017 | Dorfentwicklungsplan – vorläufige Endfassung
- Februar 2017 | Beteiligung der Träger öffentlicher Belange + öffentliche Auslegung
- März 2017 | Ratsbeschluss
- April 2017 | Plananerkennungsgespräch ArL
- Mai 2017 | öffentliche Abschlusspräsentation
- Sommer 2017 | Beginn der Umsetzungsbegleitung

Auskünfte

- im Internet | www.apen.de
  - Informationen, Protokolle, Termine
- am Schreibtisch | Kontakt NLG

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Henning Spenthoff
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück

Telefon: 0541 / 95733-22
E-Mail: Henning.Spenthoff@nlg.de

Layla Smorra
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück

Telefon: 0541 / 95733-32
E-Mail: Layla.Smorra@nlg.de

23.11.2016